

Domherren (S. 30—32); cod. 27 b. und g. (S. 35. 36) Briefe von Petrarca.

---

In den Jahrbüchern für class. Philologie 1880, Heft 8, S. 549—576 veröffentlicht Franz Rühl ein 'Anekdoton zur Gothischen Urgeschichte', aus dem cod. Laur. 66, 40, und dasselbe überarbeitet aus Bamb. E. III 14. Es ist in sehr barbarischer Sprache, handelt von Amazonen und Skythen, und stimmt grossentheils mit Jordanis überein, kann aber nicht daraus genommen sein. Der Herausgeber ist der Ansicht, dass hier ein Original-Excerpt aus Cassiodors Werk vorliege, und findet Bestätigung dafür in Anklängen bei Aethicus.

---

In Abbeville ist erschienen: *Compilation dite de Frédégaire* (Texte). Reproduction littérale du manuscrit 10910 du fond latin de la Bibliothèque nationale. So im Lit. Centralbl. Nr. 47 angezeigt, aber bisher nicht im Buchhandel. Wir verdanken dem Herausgeber, Herrn G. Monod, dessen 'Etudes critiques sur les sources de l'histoire Mérovingienne' die Ausgabe sich anschliessen wird, einen Abzug.

---

In der Heidelberger Diss. 'Politische Geschichte des Langobardenreichs unter König Liutprand' von Wilhelm Martens wird in einem Excurs die Annahme, dass Ravenna von L. erobert wäre, bekämpft und der dafür angeführte Brief Gregors II. für unecht, oder mit anderm Eingang in Aistulfs Zeit gehörig erklärt. Zu Grunde liegt nur Paulus Diaconus VI, 54, wo entweder 'optinere' anders zu deuten oder Ravenna mit Classis verwechselt ist.

---

Einhardi Vita Karoli Magni ist in 4. Ausgabe von G. Waitz bearbeitet erschienen, und derselbe hat in den Gött. Gel. Anz. vom 27. Oct. 1880 ausführlich über die Grundlage derselben und die Methode der Bearbeitung berichtet. Hatte Pertz einst zu einseitig eine Wiener Hs. zu Grunde gelegt, so ist Jaffé nicht minder einseitig einer Pariser gefolgt. Waitz hat jetzt die bekannten mehr als 80 Hss. in 3 Klassen getheilt, auf deren Combination der Text beruht; es erscheint ihm nicht unmöglich, dass Abweichungen der Klasse B, welcher die Vorrede fehlt, bis auf den Vf. selbst zurückgehen. Varianten sind so weit mitgetheilt, dass die Eigenthümlichkeiten der verschiedenen Gruppen von Hss. zur Anschauung kommen. Auch zu Nachträgen und Berichtigungen fand sich in jener Anz. schon Anlass.

---

Ein Programm der Studienanstalt in Bayreuth enthält eine Abhandlung von Fr. Schmidt: *De Einhardo Suetonii imitatore* (47 S. 8).

---